


5 Nachdem ihr jetzt eventuell im besten Fall alles genau so nachgebaut habt wie ich, möchte ich nun den generellen Betrieb und die nun vorliegenden Vorteile der Konfiguration näher betrachten. In der kompletten Konfiguration habe ich versucht das volle Potenzial des Rode Casters in Sachen Steuerung zu nutzen. Wie mAirList im allgemeinen funktioniert brauche ich hier aber nicht weiter vertiefen.

Mikrofonsteuerung: (Fader 1)

- Dadurch das der Mikrofonbutton (Steuerung über Taste [1] am Rode) ein und aus geschaltet werden kann, kann nun auch vor einer Moderation ggf. dieser schon aktiviert werden bevor man nun Fader 1 nach oben zieht. (**Bitte nicht erst nach oben ziehen und dann den Mikrofonbutton betätigen, das macht die ganze Einrichtung hinfällig**) Dadurch das man nun gezielt steuern kann, wann man wirklich zu hören sein soll, kann man auch, während ein Lied läuft, bspw. mit einem Anrufer auf Kanal 7 problemlos ein Vorgespräch führen ohne das es der Hörer mit bekommt.

 Und Ja, ihr habt das richtig verstanden das alle Teilnehmer die über BT oder TRRS angebunden sind, über den Mikrofonkanal des Moderators in mAirList gelangen. Das ist auch absichtlich so gewählt. Letzt Endlich ist der Mikrofonkanal in mAirList vom Rode über USB ein vollwertiger Stereokanal was den Klang in keinsten Weise beeinflusst. Auch eine Audiowiedergabe über BT wäre problemlos denkbar. (Ich denke da zb. an einen Cartplayer auf einem Tablet)

Playersteuerung: (Fader 2 und 3)

- Der generelle Workflow in einer Sendung besteht nun darin, das mit den Fader 2, 3, 4 und 8 die Player und Carts in der Lautstärke in mAirList selbst verändert werden. (Also auch Live auf dem Encoder was der Hörer mit bekommt) Das ist Insofern praktisch, wenn man über eine Ramp moderieren möchte oder bspw. in Cart 1 ein Musikbett laufen hat. Auch kann der Fader des Players bsw. vor dem Start und mit deaktiviertem Faderstart auf etwa die Hälfte des Weges gezogen werden und mit einem der beiden zugewiesenen Pad Tasten (7+8) nach Bedarf gestartet werden (Hotstart). Welchen Vorteil bietet mir das nun? Naja abgesehen davon das das Audiofile das abgespielt wird, nicht mehr über ein Mischpult geroutet wird, besteht der immense Vorteil darin, das bei 100% Stellung des Faders auch die tatsächliche Lautstärke/Lautheit an am Encoder an kommt wie es auch gewünscht ist. Am genialsten funktioniert das natürlich wenn ihr alle Audio Elemente mittels EBU R128 auch normalisiert habt. Es können also keine Lautheitsunterschiede mehr zwischen dem Player und dem Encoder entstehen, wenn das Signal bspw. an einem Mischpult über verschiedene AD/DA Wandler läuft. Hierzu gehören: Windows Soundkarte Lautstärke, Input Gain am Mischpult, Faderstellung des Kanals, Masterfaderstellung, Eingangslautstärke des LineIN usw.

Cartwall (Fader 4 und 8) + Pads

- Wie man schon gut mitbekommen hat, habe ich für die Cartwall eine bestimmte Konfiguration gewählt. Fader 4 steuert nur die Lautstärke der Cart 1. Das ist Absicht denn hier läuft immer ein Musikbett. (Wenn es ein muss auch die komplette Sendung durch im Loop) Die restlichen Carts werden mit dem Fader 8 gesteuert. Das hat den Hintergrund das es mal vorkommen kann das ein Interview zu laut in den Carts gespielt werden würde oder man bei bestimmten Opener drüber moderieren möchte.
Die Cats selbst können über die Pads 1 bis 6 gestartet und gestoppt werden.

USB Kanal: (Fader 5)*

- Das interessanteste ist, das dieser Kanal nur für den Moderator gedacht ist. Die Stellung dieses Faders beeinflusst in keinsten Weise die Ausspiellautstärke die der Hörer wahrnehmen könnte denn dieser Fader spielt nur das ab, was am Encoder auch an kommt. (Ergo das Master Signal). Interessanterweise ist das Rode interne Routing so konzipiert, das ein Anrufer über Bluetooth das selbe hört wie der Moderator. Also auch das was auf dem USB Kanal wiedergegeben wird. (Praktisch für Musikquizze usw.) Auch kann der Anrufer live im Telefon dann den Übergang der Moderation aus einem Lied heraus mit verfolgen. Dadurch das der Kanal auf N-1 (USB Mix Minus) läuft, kommt das Signal das der Encoder spielt nicht wieder zurück über das Mikrofon in den

Encoder. Jedoch wird das abgespielte Encoder Signal an den TRRS Kanal und den BT Kanal übertragen in der Lautstärke wie der Moderator den Fader zieht. Dazu gleich mehr...

TRRS Kanal: (Fader 6)*

- Dieser Kanal ist besonders interessant, denn hierüber kann man zb. einen anderen Rechner oder Laptop mit anschließen worüber bspw. Discord, Skype, Mumble oder andere Kommunikation statt finden kann. Voraussetzung hierfür ist das richtige TRRS Kabel und ein Laptop oder Tablet mit TRRS Klinken Eingang. Viele moderne Laptops haben diesen als Standart schon drin. Ich habe mir hierfür eine kleine **USB Soundkarte** geholt die das auch kann und ein entsprechendes Kabel.

Bluetoothkanal (Fader 7)*

- Das selbe wie beim TRRS Kanal an Fader 6 passiert auch mit dem Bluetooth Kanal. Hier habe ich mein Smartphone mittels einer App die SIP Gate Telefonie beherrscht gekoppelt und kann somit die Studiohotline bedienen.

💡 *FUNFACT: Kanal 5, 6 und 7 haben jeweils für sich eine N-1 Schaltung was es sogar erlaubt, das sich die Person die sich bpw. gerade in Discord auf dem TRRS Kanal befindet und ein Anrufer der über Bluetooth in der Studiohotline ist, sich sogar miteinander unterhalten können weil sie jeweils das Signal des anderen übertragen bekommen. 😊

REC Button:

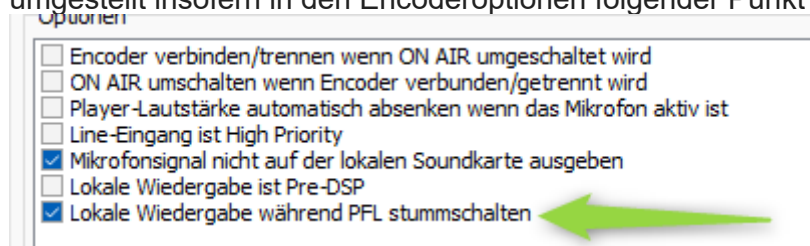
- Für diesen Button habe ich schlichtweg entschieden das dieser zum Encoder Verbinden und Trennen eingerichtet ist. Ich finde es passend, das hierbei auch ohne eingelegte SD Karte im Rodecaster eine Uhr im Display mit läuft. (Wenn man das Display wie ich nicht abgedeckt hat) Eine andere Verwendung hierfür hätte man zb noch als Talktimer zur Schaltung des Mikrofon Buttons einrichten können.

Studiolautsprecher:

- Ich selbst hab meine Studiolautsprecher am Rodecaster Master Ausgang angeschlossen. Hier besteht natürlich die Gefahr einer Rückkopplung wenn man das Mikrofon öffnet. Deshalb überlege ich noch ob man die Studiolautsprecher nicht separat an einer Soundkarte des Rechner betreiben könnte.
Ansätze hierfür bestehen schon im **mAirList Forum**. Ob ich das aber noch umsetzen werde steht noch aus.

PFL:

- Die PFL Geschichten geschehen einfach gesagt in mAirList selbst und können über die Tasten 🧐 an Kanal 2, 3 und 4 gestartet werden. An Kanal 9 [🧐] muss ich aktuell noch forschen ob es möglich ist die ganze Cartwall in PFL Modus schalten zu können. Bisher ist mir das noch nicht gelungen. Sollte ich das geschafft haben, gebe ich natürlich ein Update raus. Generell wird der USB Wiedergabekanal dabei von der Encoderwiedergabe auf die PFL Wiedergabe automatisch umgestellt insofern in den Encoderoptionen folgender Punkt aktiviert ist:



Wie schon erwähnt, bekommt das der Hörer ja nicht mit. Eure Anrufer hingegen schon.

Faderstart:

- Allgemein habe ich das Faderstartverhalten nun angepasst. Bei Programmstart mit entsprechenden Scripten ist der Faderstart nicht aktiv. Auch zu erkennen an den Buttons die wir

eingestellt haben. Also für Player A, Player B und Cart 1. Diese lassen sich nun bequem über die Tasten [2],[3] und [4] am Rode Ein und Aus schalten.